

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

65 (13.8.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

— Offizielles Organ des —
 Deutschen Fußball-Bundes,
 Münchener Fußball-Bundes,
 Frankf. Association-Bundes,
 Deutschen Rugby-Verbandes
 und der
 Deutschen Sportbehörde
 für Athletik . . .

Illustrierte Zeitschrift
 für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
 .: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. .:

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
 Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
 Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr
 Mk. 1.70 : Ausland Mk. 2.50
 Einzelnummern 10 Pfennig

Redakt. u. Verlag Karlsruhe
 Amalienstr. 89 : Fernsprecher 1118
 Adresse für Depeschen:
 Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
 Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 65.

Karlsruhe i. B., den 13. August 1908.

4. Jahrgang.

Fußballclub Stuttgart-Prag :: Segründet 1905.



Namen von links nach rechts: Wagner, Küstner, Hauser, Strich, Schwab, Arnold, Strohmaier, Mezger, Brenzel, Wurster, Steinwand.

Der F. C. Stuttgart-Prag begann seine Wirksamkeit im Jahre 1905 und hat im Herbst des darauffolgenden Jahres die Verbandsspiele in Klasse C absolviert.

Der Verein hat sich durch nebenstehende Resultate in den Stuttgarter Sportskreisen einen guten Ruf erworben und befindet sich zurzeit in guter Form.

1. Mannschaft gegen

Süddeutscher F. C. II	2:1	Turingem. Trojungen	1 3:1
F. C. Weistadt Karlr.	1:2	Stuttg. Sportfreunde II	3:0
„ Germania Feuerb. I	6:1	F. C. Palatia Mannh. I	4:0
Cannstatter F. B. I	6:0	„ Union II	4:2
Süddeutscher F. C. II	4:1	Iu. II komb. - Sportf. III	3:2

Prager Brief.

Der Herr Fußballfreund erwähnt in Nr. 62 der „Südd. Sportztg.“ die Episode, die sich hier ereignete beim Festbankette des 15-jährigen Jubiläums des S. C. Slavia in Prag, wo der „Fußballgros“, Herr Carl Wüst, den jubelnden Verein deshalb ganz besonders feierte, weil er den internationalen Sport stets hochhielt und dadurch seine größten Erfolge erzielte. Gleich darauf erhob sich der Obmannstellvertreter besagten Vereines und sagte mit ernstester Miene, daß er von nun an nur nationalen Sport geltend machen werde.

Herr Fußballfreund entschuldigen, Sie sind wirklich ein großes, naives Kind! Wien, Berlin und D. F. C.

boykottieren uns durch den Wiener Beschluß und wenn wir, in Anbetracht aller Schritte gewisser Persönlichkeiten, über welche wir genau informiert sind, nunmehr den Sport und seinen Charakter und unsere nächste Taktik offen accentuieren, wird uns dies auf einmal zum Vorwurf gemacht! In diese Lage, bloß nur nationalen Sport (Absolvierung der Wettkämpfe mit den heimischen Clubs) zu treiben, sind wir doch nur durch den Wiener Beschluß der Internationalen Federation erst direkt hineingedrängt worden. Leichtem Herzens haben wir uns dazu nicht entschlossen!

Wenn die Slavia national ist, ist der D. F. C. auch national. Deswegen dem D. F. C. aber den Vorwurf zu machen, wäre ungerecht, die Stammeszugehörigkeit, aus-

geprägte nationale Individualität eines jeden Volksstammes ist eher ein Vorzug als ein Fehler, denn diese Eigenschaft bildet eine nie versagende Quelle der eigenen Kräfte. Was wir perhorreszieren sind Boykotts und ähnliche Mittel. Mit solchen Waffen wird gegen uns schon 15 Jahre, ja noch länger, nicht nur im Football, sondern in allen Sportzweigen, gekämpft, wie in der allsportlichen Sitzung, die der B. F. V. zusammenrief, von den Delegaten verschiedener Sportverbände einhellig gekennzeichnet wurde.

Die Internationalität des Sports muß doch auf der soliden Basis der Nationalität basieren. Wozu das jesuitisch verleugnen? Seien wir nur aufrichtig! Die Internat. Federation unterlag diesmal dem Einflusse Wiens und Berlins. Vielleicht wurden hier die Absichten, den Sportbetrieb in Prag gut zu ordnen, zum Schaden, jedoch die langen Jahre unserer Splendid Isolation die J. F. werden überzeugen müssen, daß die letzten Schritte des Wiener Kongresses die denkbar unglücklichsten waren. Denn die Gesundung der Verhältnisse lassen sich nur auf freiwilliger Basis beiderseitiger Verständigung erzielen.

Das Protektorat Wiens ist ein unglückliches Mittel, das immer störend wirken, stets ein Hindernis bilden wird. Die Verständigung muß, um uns kurz und bündig auszusprechen, frei Volk zum Volk geschehen. Nur keine Zwangsjacke Wiens! Wir wiederholen: solange seitens unserer Nachbarn der deutschen Zunge eine Anerkennung der Parität und Selbständigkeit auch im Fußballsparte nicht stattfindet, ist es den tschechischen Vereinen unmöglich, gegen sie als sportliche Gegner anzutreten. Die Internat. Federation kehre zu ihrer ursprünglichen Mission, den Nationen zu dienen, zurück. Dem D. F. S. aber diene zur Kenntnis, daß ohne Satisfaktion eine ehrliche Verständigung zur Utopie und Unmöglichkeit wird. Einen Kuhhandel in diesen Sachen kennen wir nicht!

Fully good.

Fußball.

München.

Zum bevorstehenden Wettspiele: Wiener Sportclub I gegen F. A. Wacker I des S. C. Monachia.

Auf dem Sportplatz Monachia Klinganerstraße findet Samstag, den 15. August, um 5 Uhr einer der bedeutendsten Wettkämpfe der Saison statt. Es ist dies das Wettspiel der Elf der F. A. Wacker gegen die vollständige erste Mannschaft des Wiener Sportclubs, ein Ereignis, dem hier mit großer Spannung entgegengesehen wird. Es ist schon wiederholt darauf hingewiesen worden, daß der Wert solcher erstklassigen Spiele hauptsächlich darin liegt, den Freunden des Fußballspartes die Eigenarten des Spieles fremder, guter Mannschaften vor Augen zu führen, um daraus etwas zu lernen, evtl. zu ergänzen und um das eigene Können zu heben und zu festigen.

Wir bringen nun die Aufstellung, in der sich die Mannschaften gegenüberstehen werden.

Wiener Sportclub I. Donhart*); Krojer, Fekete*); Sax, Dick*); Wackerreuther*); Währinger, Müller, Neubauer, Schmieger*); Nase.

F. A. Wacker I. Laujeder, Stamm, Doser, Kalbskopf, Köhle; Wild, Fieber, Burgmayer; Ratgeber, Soporowsky; Bekarna*) evtl. Schlütter.

Die mit *) sind international.

Der Wiener Sportclub ist zum jetzigen Zeitpunkt die beste und erfolgreichste Mannschaft Wiens. Sie setzt sich

aus Leuten zusammen, die mit seltener Ausdauer und Energie an dem höchsten Ziele einer Mannschaft arbeiten, nur mit Siegen, ungeschlagen eine Saison zu beschließen. In erster Linie hervorzuheben ist der Sieg über Wiener Athletiker in der vergangenen Frühjahrsaison, eine Mannschaft, die vier Jahre ungeschlagen den ersten Platz beanspruchte, mit dem schönen Resultate 4:3. Weitere Siege hat der Wiener Sportclub zu verzeichnen: gegen Magyar-Athletikai Club Budapest in der Endrunde um den Challenge-Cup im Meisterschaftswettspiel, Rapid 6:2, Wiener Cricket und Football Club 2:0, 1. Vienna 3:2 und Budapesti Tornaclub 3:2.

Ueber die Spieler selbst ist folgendes bemerkenswert: Es befinden sich in der Mannschaft nicht weniger als fünf Internationale. Vor allem Donhart, nach dem Scheiden Bekarnas der Beste von dorten. Krojer, der bekannte Leichtathletiker, kräftige Gestalt, guter Endverteidiger. Fekete (intern.), sein Partner, vervollständigt durch besondere Ballsicherheit das Spiel einer guten Verteidigung. Wackerreuter (intern.), ein besonders stark gebauter, äußerst sicherer linker Läufer, der beste in seiner Position, daher wiederholter Internationaler. Dick (intern.), Mittelläufer, spielt bereits über zehn Jahre Fußball und weiß durch rastlose Energie seinen Posten voll und ganz auszufüllen. Sax, bekannter Langstreckenläufer, als rechter Läufer ein ebenfalls alter Spieler, äußerst zähe und ausdauernd; in seiner Spielart vervollständigt er das Läuferdrio. Nase, Linksaußen, Währinger, Rechtsaußen, junge Leute, die nur kurze Zeit in der Mannschaft stehen, die aber durch schnelles Vorbringen und schönes Eingeben sich hervorheben. Schmieger, der Spielführer der Mannschaft, linke Verbindung, ein besonders technisch ruhig arbeitender Spieler, bereits fünf Jahre für den Club tätig, seit drei Jahren ununterbrochen Internationaler. Neubauer, Mittelstürmer, ein junger Spieler mit kunstvollendeter Technik in der Ballbehandlung, ausgezeichnete Dribbler, mit meisterhaftem Schusse, ebenfalls Internationaler. Müller, Halbrechts, weiß durch verständnisvolles Eingreifen seine Nebenleute zu unterstützen.

Gegen eine solch Ia Mannschaft stellt Wacker seine zur Zeit in München in erster Reihe stehende Elf gegenüber. Wackers erste Mannschaft hat sich in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestehens zu Spielern entwickelt, die zu großen Hoffnungen berechtigen und hat die genannte besonders gegen auswärtige Ia Mannschaften gezeigt, daß ein vorzüglicher Kern in derselben steckt, der durch festes Zusammenhalten die Mannschaft zu Siegen führen muß.

Es ist nur schade, daß es, laut eines nicht zeitgemäßen Paragraphen der Verbandsstatuten, dem Tormann Bekarna, zweifellos der beste des Kontinents, den Wacker seit Monaten zum Mitgliede und Amateur-Trainer zählt, verwehrt ist, Wacker im Kampfe gegen Wiener S. C. zu unterstützen, der Wacker vielleicht zu einem Sieg führen könnte, der nicht nur für München, sondern ganz Süddeutschland zur Ehre wäre.

A.

Durlach.

Germania III — Phoenix I u. II komb. 9:2 (2:2).

Bis Halbzeit zeigten sich die Mannschaften ziemlich ebenbürtig, jedoch trat nach der Pause, infolge vorgenommener Umstellung, Germanias Ueberlegenheit zutage.

Heilbronn a. N.

Fußballgesellschaft 96 I — F. V. Zuffenhausen I 1:3.
II — Hohentlohe Dehringen I 2:0.

Am letzten Sonntag, 9. ds. Ms., war unser Spielfeld hinter dem Hauptbahnhof der Schauplatz interessanter Wettspiele. Infolgedessen hatte sich auch eine stattliche Anzahl Zuschauer dort eingefunden und man wartete mit größter Spannung auf das Zeichen zum Anstoß. Nach ca. 10 Minuten erzielten die Heilbronner den 1. Erfolg, der aber in den nächsten 10 Minuten von Zuffenhausen wieder ausgeglichen wurde. Vor Halbzeit gelang es der auswärtigen Mannschaft, 2 weitere Tore zu erzielen. Nach Halbzeit spielten die Einheimischen zeitweise überlegen und belagerten das Tor der Gegner; aber einige wohlgezielte Schüsse wurden von dem Torwart Zuffenhausens, der brillant spielte, schön gehalten. Somit blieb Zuffenhausen mit obigem Resultat Sieger.

Im Anschluß hieran spielte die 2. Mannschaft der F. G. 96 gegen die 1. Mannschaft des Hohenloher F. G. Oehringen und konnte mit 2:0 Toren den Sieg an sich reißen.

Darmstadt.

Darmst. Sp. G. 05 I — Freispielleub Neu-Hsenbg. I 7:2.

Darmst. Sp. G. hat Anstoß und kommt sofort vor das feindliche Tor, wird aber noch im letzten Moment verhindert einzufenden. In der 3. Minute konnte der Darmst. Sp. G. sein 1. und in der 4. Minute sein 2. Tor erreichen. Jetzt legt sich der Freispielleub mächtig ins Zeug und kommt verschiedene Mal vor das Tor des Darmst. Sp. G., kann jedoch erst in der 20. Minute erstmals einfinden. Darmst. Sp. G. drängt, doch werden verschiedene schöne Chancen ausgelassen und erst die 25. Minute bringt das 3. Tor. Pause 3:1.

Nach Anstoß wird das Spiel lebhafter und beide Parteien arbeiten energisch, doch verläuft die 1. Viertelstunde resultatlos. Der Darmst. Sp. G. legt sich nunmehr ins Zeug und kann bald sein 4. und 5. Tor erzielen, denen der Freispielleub 1 entgegenstellte. Während beide Hintermannschaften viel zu arbeiten bekommen, war es dem Hsenburger Torwächter nicht möglich, noch 2 von dem Darmst. Sp. G. verwandelte Tore zu retten.

Neu-Hsenburg.

F. G. Germania Gelnh. II — Sp. G. 05 Neu-Hsenburg I 1:2

Sportclub spielt mit Wind und ist deshalb in der ersten Hälfte etwas überlegen. Resultat Halbzeit 2:0 für Sportclub. Nach Beginn der Halbzeit anderes Bild. Gelnhausen drängt stark, kein Erfolg. Der Ball bleibt ständig in der Mitte, von einigen Durchbrüchen Sportclubs abgesehen, vollkommen ausgeglichenes Spiel. Jetzt kommt Gelnhausen schön vor, Halblinks schießt ein wunderschönes Tor, Schiedsrichters Entscheidung „abseits.“ Gelnhausen bleibt bis zum Schluß überlegen, kann aber nur noch ein Tor erzielen.

Julef.

Weitere Resultate.

Bad Homburg:	Helvetia Rodenheim — Alemannia	16:0
	Germania Rodenheim II — Germania I	8:0
	III — II	11:1
Chemnitz:	Britannia — Sportfreunde Mittweida	3:0
	Sportclub 98 II — Sportvereinigung I	9:1
Leipzig:	F. G. Elf I — Fortschritt I	5:1
	Eintracht I — Brandenburg Dresden I	7:1
	II — II	11:3
Straßburg:	Kronenburg I — Donat Brumath I	4:1
	II — Germania Schiltigheim I	6:0
	Straßb. Donat I — Birmafens I	4:2
	II — S. F. G. 06 I	2:0
	III — II	2:2

Athletik.

Aufruf: „Deutsche Sportsleute, heraus!“ Das deutsche Turnfest ist verrauscht. Wie schwer und hart auch die Arbeit der Festleiter war, der Erfolg dieses gewaltigsten Volksfestes entsprach diesen Mühen. Fast übergroß erhebt sich die Turnkunst mit ihrem Massenbetrieb und gewaltigen Leistungen. Wenn nun unsere liebe Sportsache je in Gefahr war klein daneben zu erscheinen, so wird sie es jetzt sein, wenn es uns nicht gelingt, entsprechend diesem großen Sportsfeste der Welt, unsere diesjährigen internationalen olympischen Spiele am 30. August im Palmengarten zu Frankfurt a. M. einzurichten und auszugestalten. Unser Ruf ergeht daher an Sie alle, Rasensportsleute, Leichtathleten und Athleten Deutschlands, helfen Sie uns ein großes und würdiges Fest feiern. Sie wissen ja alle, daß die Vorbedingungen zur glücklichen Durchführung eines glänzenden Sportsfestes, Ihnen und uns, gerade in Frankfurt a. M. wie kaum an einem anderen Orte Deutschlands gegeben sind. Wir dürfen wohl nochmals an den idealen Sportplatz im Palmengarten erinnern, mit der besten und schnellsten Laufbahn Deutschlands, an das alte und bewährte Preisrichterkollegium und die stets guten und reichen Preise, die den Siegern winken.

Gerade diese günstigen Vorbedingungen waren es wohl auch, die schon früh uns die Sympathien eines sportsfreundigen Publikums bis in die besten Kreise hinein gewannen, wodurch wir dem mächtig empordrängenden Norden und Westen unseres Vaterlandes zum teil Vorbild sein durften. Sie erfüllen im Hinblick hierauf teilweise eine Dankeschuld, wenn Sie alle zu unserem Feste herankommen und ehren sich selbst, indem Sie unsere liebe Sache am richtigen Orte ehren. Fassen Sie daher, liebe Sportsleute, unseren Ruf nicht als Phrase auf sondern als zwingende Notwendigkeit und rufen Sie mit uns: „Auf nach Frankfurt a. M. zu den olympischen Spielen am 30. August 1908“.

Der Vorstand d. Frankf. Verb. f. Turnsport

i. B.: A. Wamser.

Für das 1. große nationale 100 km Wettgehen um den Alemannia-Goldpokal, Ehrenwanderpreis des F. G. Alemannia Bad Homburg, hat nunmehr auch der deutsche 100 km Meister Fritz Preiß seine Beteiligung bestimmt zugesagt. Die Vorschriften, die späterhin noch in den Ausschreibungen detailliert werden, sind ungefähr folgende: Der 1. Geher erhält für seinen Verein den von dem Ehrenmitgliede Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Weber gestifteten Ehren-Wanderpreis. Derselbe muß am 15. September des nächsten Jahres an die Veranstalter zurückgegeben werden. Bei der Rückgabe erhält der Sieger einen wertvollen Erinnerungspreis.

Wird der Goldpokal von Mitgliedern eines Vereins 4 mal im ganzen oder 3 mal hintereinander gewonnen, so ist er endgültiges Eigentum des Vereins. Es ist also nicht Bedingung, daß er von demselben Geher bestritten wird, sondern können die Vereine den Wanderpreis in jedem Jahre von anderen jüngeren oder besseren Kräften bestreiten lassen. Hervorzuheben ist noch die wirklich großartige, stets durch den Taunus führende Strecke. Aus lauter außerordentlich guten Straßen bestehend wird die Taunus-Automobil-Kaiserpreis-Nennstraße die idealste Wettgehstrecke darstellen die sich in ganz Deutschland finden läßt. Die Einsätze betragen Mk. 2,30 und sind gleichzeitig mit den Anmeldungen an Herrn August Christ, Bad Homburg, Saalburgstraße 34, zu senden.

F. C. Würzburger Kickers.

Olympische Wettkämpfe

für Franken .. am 23. August 1908
mit einer Erweiterung auf Bezirk 6a.

Auf unserem Sportplatze, dem Sattelplatze der Radrennbahn, gelangen folg. Konkurrenzen z. Austrag:

1. 100 m Junioren-Laufen	Einsatz Mk. 1.—
2. 100 m Senioren-Laufen	" " 1.—
3. Diskuswerfen	" " 1.—
4. 400 m Laufen	" " 1.—
5. Fußballweitstossen	" " 1.—
6. Hochsprung mit Anlauf	" " 1.—
7. 800 m Laufen	" " 1.—
8. Kugelschöcken (10 Pfd.)	" " 1.—
9. Weitsprung mit Anlauf	" " 1.—
10. 50 m Laufen	" " 1.—
11. Stabhochspringen	" " 1.—
12. 1500 m Laufen	" " 1.—
13. Schleuderballwerfen	" " 1.—
14. 400 m Stafettenlaufen (4 Mann à 100 m)	" " 3.—
15. Dreikampf	" " 2.—
a) Hochsprung mit Anlauf	
b) 200 m Laufen	
c) Schleuderballwerfen	

Es ist dies die erste derartige Veranstaltung in Würzburg. Aus diesem Grunde bitten wir, unsere Veranstaltung durch möglichst zahlreiche Meldungen zu unterstützen. In jeder Konkurrenz gelangen mindestens ein wertvoller Ehrenpreis und drei kunstvolle Diplome zum Austrag.

Die Anmeldungen sind bis spätestens **Dienstag, den 18. August 1908, nachts 12 Uhr an unseren Schriftwart Herrn Max Ettinger, stud. med., Würzburg I, Spiegelstrasse 13** unter Beifügung der Einsätze und 30 Pfg. Meldegebühr pro Person für die D. S. B. f. A. zu richten.

Aischaffenburg. Einen glänzenden Verlauf nahmen die 2. olympischen Spiele des Sportvereins Viktoria Aischaffenburg. Schon am Vormittag bei den Vorläufen hatte sich eine große Schar Sportinteressenten eingefunden, die sich beständig vergrößerte, sodaß man bei dem Eintreffen der Wettgeher große Mühe hatte, die Bahn frei zu halten. Das Fest erreichte seinen Höhepunkt, als am Nachmittage im kgl. Park Schönbusch über 1500 Personen sich einfanden, um den einzelnen Wettkämpfen beizuwohnen. Leider waren die Konkurrenzen verhältnismäßig schwach besetzt, nichtsdestoweniger wurde ein guter Sport vorgeführt. Nicht weniger als 16 wertvolle Ehrenpreise kamen zur Verteilung. Der Turnsportverein Frankfurt, der sehr zahlreich gemeldet hatte, hatte seine besten Sprinter am Start, die unter dem Beifall des Publikums, respektable Leistungen vorkührten. Auch der F. C. Kickers Offenbach und der Kraftsportclub Aischaffenburg beteiligten sich in großer Anzahl.

Die Abwicklung des Programms ging rasch von statten, sodaß bereits um 7 Uhr die Preisverteilung stattfinden konnte. Ehrenpräsident Danz nahm die Preisverteilung vor, dankte vor allem der Presse für die freundliche Unterstützung, sowie allen Wohltätern, insbesondere der gesamten Einwohnerschaft für ihr reges Interesse, feierte in markigen Worten die Bedeutung der Leibesübungen für die Gesundheitspflege und Wehrhaftigkeit unserer Nation und widmete schließlich dem hohen Protektor des V. f. F. V., S. Kgl. Hoheit Prinz Alfons von Bayern in Verbindung mit unserem greisen Landesvater, Seiner Königl. Hoheit dem Prinzregenten Luitpold von Bayern, ein dreifaches Hupp, Hupp, Hurra, in welches alle Anwesenden mit Begeisterung einstimmten. Bei Konzert und Tanz nahm die gelungene Feier ihr Ende.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß die Vertreter der Deutschen Sport-Behörde ihre vollste Anerkennung aussprachen über die Organisation des Festes, das sicher zu den besten der diesjährigen Veranstaltungen zähle.

Die genaue Resultate sind:

- 20 km Wettgehen.
 1. Aug. Jhling, Vodenheimer F. B. Kickers, 1 Std. 51 Min. 15 Sec.
 2. Wilhelm Krüger, Sportclub Darmstadt, 1 " 58 "
 3. Fritz Kolb, S. B. Viktoria Aischaffenburg, 2 " 4 "
 4. Karl Götz, F. C. Viktoria Offenbach, 2 " 5 " 30 "
 5. Karl Walz, S. B. Niedererlenbach, 2 " 6 " 30 "
 6. Fritz Götz, F. C. Viktoria Offenbach, 2 " 8 " 1/2 "
 7. Fritz Hilbert, S. C. Hellas Oberrad.
 8. Emil Fischer, S. B. Viktoria Aischaffenburg.
 9. Alois Weigand.
 10. Kaspar Hod, Kraftsportclub Aischaffenburg.
 11. Hans Stred.
 12. Wilh. Haud, S. B. Viktoria Aischaffenburg.
- 50 m Laufen für Anfänger. 1. Willy Stenger, Sportverein Viktoria Aischaffenburg, 6 Sec.; 2. H. Reuhoff, T. S. B. Frankfurt; 3. G. Menzel, S. B. Viktoria Aischaffenburg.
- 50 m Laufen für Junioren. 1. W. Pieper, T. S. B. Frankfurt, 5 1/2 Sec.; 2. Th. Kögler, T. S. B.; 3. Willy Stenger, S. B. Viktoria Aischaffenburg.
- 50 m Laufen für Senioren. 1. Hugo Hofmann, T. S. B. Frankfurt, 6 1/2 Sec.; 2. Willy Stenger, S. B. Viktoria Aischaffenburg; 3. Th. Kögler, T. S. B. Frankfurt.
- 100 m Juniorenlaufen. 1. W. Pieper, 11 1/2 Sec.; 2. Otto Voer, 3. O. Hafner, T. S. B. Frankfurt.
- 100 m Seniorlaufen. 1. Hugo Hofmann, T. S. B. Frankfurt, 11 1/2 Sec.; 2. Aug. Stanger, 3. Willy Stenger, S. B. Viktoria Aischaffenburg.
- 400 m Laufen. 1. Gg. Kiefer, F. C. Kickers Frankfurt, 56 Sec.; 2. Hermann Tissot, F. C. 1894 Hanau; 3. Fritz Klüber, Offenbacher F. C. Kickers.
- 1000 m Laufen. 1. Gg. Kiefer, 3 Min., 2. A. Raab, F. C. Kickers Frankfurt; 3. Fritz Stiebing, F. B. Kickers Vodenheim.

9. Disluswerfen. 1. Franz Weidert, Kraftsportclub Aschaffenburg, 31,48 m; 2. Heinrich Müller, F. C. Germania Frankfurt; 3. Josef Höflich, S. B. Viktoria Aschaffenburg; 4. Georg Wätter, Kraftsportclub Aschaffenburg.

10. Fußballweitstoßen. 1. Curt Schulz, F. C. Bavaria Aschaffenburg, 46 m; 2. Karl Tinz, F. C. Kickers Offenbach; 3. Gg. Wolf, F. C. 1894 Hanau.

11. Dreikampf für Junioren. 1. Gg. Wolf, F. C. 1894 Hanau, 10 Punkte; 2. H. Müller, F. C. Germania Frankfurt; 3. Th. Kögler, F. C. B. Frankfurt; 4. Chr. Hoch, F. C. Kickers Offenbach; 5. Josef Höflich, S. B. Viktoria Aschaffenburg.

12. Dreikampf für Senioren. 1. Franz Weidert, 11 Punkte, 2. Leo Hummel, Kraftsportclub Aschaffenburg; 3. Gg. Wolf, F. C. 1894 Hanau; 4. H. Müller, F. C. Germania Frankfurt; 5. Seb. Wilmmer, S. B. Viktoria Aschaffenburg.

13. 400 m Stafettenlaufen. 1. Turnsportverein Frankfurt, 47²/₅ Sek.; 2. Hanauer F. C. 1894; 3. Würzburger F. C. Kickers.

14. Tauziehen. 1. Kraftsportclub Aschaffenburg, A-Mannschaft; 2. Sportverein Viktoria Aschaffenburg; 3. Kraftsportclub Aschaffenburg, B-Mannschaft.

Ottoger.

Radsport.

Massenstürze auf der Erfurter Radrennbahn! Der vergangene Sonntag war ein Unglückstag für den Erfurter Sportplatz. Es ereigneten sich verhängnisvolle Massenstürze. Es wird uns darüber folgendes gemeldet: Bei dem Versuch des Schrittmachers Wittig, Janke, der zum erstenmal als Berufsfahrer auftrat, im ersten Laufe des Mitteldeutschen Derbys an Länge vorbeizubringen, geriet er zu hoch in die Kurve, so daß er mit seinem Motor gegen die Barriere fuhr, die wie ein Strohhalm weggesagt wurde. Während Schrittmacher und Maschine in den Innenraum stürzten, slog Janke in einem großen Bogen in das Publikum hinein, zerquetschte dabei einem Polizeiwachtmeister das rechte Bein und verletzte zwei Kinder leicht. Janke selbst kam mit einer Fleischwunde davon, während der Schrittmacher unverletzt blieb. Im zweiten Laufe ereignete sich ein noch schwererer Sturz. In der 69. Runde ging Myfers Schrittmacher Schwarzer innen an Theile vorbei. Er geriet dabei mit seinem Motor auf den Rasen, vermochte zwar seine Maschine wieder auf den Zement zu bringen, fuhr jedoch dabei Theile in das Rad hinein. Schwarzer, Myser und Theile kamen dadurch zu Fall. Myser erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, sowie innere Verletzungen. Er mußte sofort nach dem Erfurter Krankenhaus übergeführt werden. Schwarzer und Theile kamen mit einer leichten Gehirnerschütterung davon. Das Rennen wurde sofort abgebrochen.

Das Resultat des ersten 25 km Laufes war: Myser 23 Min. 23,1 Sek., Theile 50 und Länge 100 m zurück.

2. Lauf. 50 km. Beim 28 km liegt Theile an der Spitze. Myser ist Zweiter und Länge Dritter. Rennen abgebrochen.

Preis von Alversgehofen. Dauerrennen mit Straßenmotorführung. Gesamtresultat: 1. Boldt 3 Punkte, 2. Schaubert 6 Punkte, 3. Helbig 9 Punkte, 4. Herzog 13 Punkte, 5. Altwein 14 Punkte.

In München wurde am Sonntag der Große Bavariapreis, ein Rennen in zwei Läufen mit je 50 km ausgefahren. Nach den uns zugegangenen Mitteilungen ist das genaue Resultat folgendes: 1. Lauf. 1. Bruni in 33 Min. 48 Sek., 2. Ingold, 3. Goor, 4. Schön, dann Wills und Straffer.

Den zweiten Lauf gewann Goor in 33 Min. 40 Sek. vor Bruni, Ingold, Wills, Straffer und Schön.

Gesamtresultat über 100 km. 1. Bruni 1 St. 7 Min. 48 Sek., 2. Goor eine halbe Runde zurück, 3. Ingold 3¹/₂ Runden zurück, 4. Schön 19¹/₂ Runden zurück, 5. Wills 19¹/₂ Runden zurück und Straffer weit zurück.

In Magdeburg kam am Sonntag der Große Preis von Magdeburg über 100 km zum Austrag. Das Rennen machte Schipke als Erster in 1 St. 30 Min. 49,3 Sek. Der Holländer Didenmann, der in der ganzen Zeit geführt hatte, wurde kurz vor Schluß von Schipke überholt und um 20 Zentimeter geschlagen. 3. Hall 3050 und 4. Gombault 15500 m zurück.

Den großen Preis von Hannover, ein Rennen über 100 km, gewann nach den uns zugegangenen Mitteilungen der Franzose Guignard, der durchweg führte, in 1 St. 14,5 Min. Um den zweiten Platz kämpften sehr hartnäckig Demle und Salzmann. Demle endete schließlich als Zweiter mit einem Rückstand von 400 m, während Salzmann nach weiteren 80 m folgte. Robl hatte Pech; er mußte nach dreimaligem Motordefekt kurz vor Schluß aufgeben.

Im Fleggerrennen gewann das Hauptfahren Bettinger. Die drei Vorgabefahren landeten Wegener, Peter und Bettinger.

In Münster i. W. kam am Sonntag der Große Westfälische Steberpreis zum Austrag. Im ersten Lauf vollbrachte Stellbrink die bravouröse Leistung, mit einer gebrochenen Lenkstange das Rennen zu Ende zu führen. Das genaue Resultat ist: 40 km: 1. Stellbrink-Berlin in 37 Min. 57 Sek., 2. Ebert-Leipzig 120 m zurück, 3. Maus-Cöln 3050 m zurück. — 60 km: 1. Stellbrink in 56 Min. 47 Sek., 2. Ebert 250 m zurück, 3. Maus 4650 m zurück.

Genauere weitere Resultate:
800 m Malfahren. 1. Schürmann-Münster, 2. Aschoff-Hamburg, 3. Grothues-Münster.

1200 m Handikap. 1. Schürmann-Münster (0) 2 Min. 14¹/₂ Sek., 2. Grothues-Münster (20), 3. Aschoff-Hamburg (10), 4. Schilling-Dortmund (40).

Trostfahren 1200 m. 1. Steeger-Cöln 2,00¹/₂ Min., 2. Wismann-Dortmund, 3. Kersting-Münster.

In Breslau-Grüniche wurde am letzten Sonntage das Rennen um den Goldpokal über 100 km ausgefahren. Günther-Cöln führte durchweg und siegte in 1 Std. 20 Min. 27¹/₂ Sek. Nur 200 m zurück endete Schenermann vor Rosenlöcher, der 4400 m und Nenus Bedell-Amerika, der 4800 m zurücklag.

Im Rennen der B-Klasse gewann Arends-Cöln den 30 km Lauf in 25 Min. 4 Sek. vor Schwab, 50 m und Engemann, 800 m zurück. Biverval kam kurz vor Schluß des Rennens zu Fall und startete daher im 50 km Lauf nicht. Schwab siegte im 50 km Lauf in 43 Min. 24¹/₂ Sek. vor Engemann, der 1200 und Arends, der 5000 m zurücklag.

Vom Bezirk Breslau des D. R. V. wurden einzelne Herrenfahren eingelegt, die als Füllung dienten und alles in allem, von einigen belebenden Unterbrechungen durch Proteste abgesehen, eine äußerst zahme Sache darstellten.

Nachstehend die Einzelergebnisse:
Hauptfahren für Herrenfahrer des Bezirks Breslau 1200 m (3 Vorläufe). Endlauf: 1. G. Heidenreich 1 Min. 48¹/₂ Sek., 2. Th. Weiß 1 Länge zurück, 3. A. Müller ¹/₂ Länge zurück.

Vorgabefahren für Herrenfahrer 2000 m. 1. F. Widmann (110) 3 Min. 12 Sek., 2. A. Hasler (80) ¹/₂ Länge, 3. A. Heinze (65) ¹/₂ Länge, 4. C. Wildner (50) 1 Länge zurück.

Tandemfahren für Herrenfahrer 2000 m. 1. Müller-Wildner 3 Min. 08¹/₂ Sek., 2. Lüderitz-Heidenreich, 3. Hasler-Schmidt, jeweils Handbreite zurück.

Der diesjährige Bol d'Or, das 24 Stundenrennen hinter Radfahrer-Zweifigern, wird am 29. und 30. August auf der Pariser Buffalobahn ausgefahren.

Der Große Preis von Berlin, das Rennen über 100 km, kommt am nächsten Sonntag, 16. August, im Sportpark Steglitz zwischen Demle, Guignard, Robl, Salzmann und Theile zum Austrag.

Die Radfernfahrt Rund durch Frankreich erreichte letzten Sonntag mit der 14. Etappe Caen-Paris ihr Ende. Petit-Dreton siegte in 8 Std. 41 Min. 18 Sek., zwei Längen zurück folgte F. Haber vor Cornet. Das Gesamtergebnis ergab den Sieg des vorjährigen Gewinners Petit-Dreton mit 36 Punkten. Zweiter wurde F. Haber mit 68, dritter Passerieu mit 75 Punkten. Dann folgten der Reihe nach Garrigou, Ganna und Paulmier.

Cöln. Das westdeutsche Derby am 16. August 1908, ein 20 km und ein Stundenkampf, hat mit seiner vorzüglichen Besetzung Stellbrink, Vanderstuyft, Verbist und Bruni das Interesse der Kölner Sportfreunde wachgerufen. Stellbrink hat sich seit seinem letzten Start noch bedeutend verbessert und am letzten Sonntag in Münster gegen Ebert und Maus leicht den 1. Platz belegt. Der Start Stellbrink bringt der Cölnener Bahn stets ein volles Haus und wie viel mehr wird dies am Sonntag der Fall sein, wo dem Berliner in Vanderstuyft, Bruni und Verbist erste Konkurrenten, ebenfalls alle mit neuen Siegen vom Sonntag, entgegentreten.

Die Fleggerrennen sollen ebenfalls eine erstklassige

Kunst-Verlag			
Alb. Hoffmann Magdeburg			
Diplome 350 verschiedene. Plakate zur Reklame	Medaillen & Orden in grösster Auswahl in Gold, Silber & Emaille & aus unedlem Metall.	Postkarten. Vereinsabzeichen in einfacher sowie gelbemischer oder Emaille Ausführung.	Eichenkränze 36 Bl. & 35 Pf. 48 " 6 " 48 " 60 " 12 " 70 " 72 " 12 " 85 "

Beziehung erhalten, u. a. Otto Meyer, Willy Arend etc. Mit solchen vorzüglichen Beziehungen glauben wir, daß der Sportplatz Köln wieder einen seiner besten Tage haben wird, wenn ihm der Wettergott günstig zur Seite steht.

E. M.

Pferdesport.

Renner zu Köln a. Rh. Sonntag den 9. August. 1. Habernichts-Rennen. Preis 4000 M., Distanz 1200 m. 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheims Shamrod (Shaw); 2. Herrn P. Paltheisers Jampa (E. Bullock); 3. Herrn R. Hartmanns Jugo (Korb). Tot.: Sieg 15:10, Platz 12, 13:10.

2. Damenpreis. Ehrenpreis und 6000 M., Distanz 1600 m. 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheims Götterbote (Dr. Niese); 2. Herrn A. v. Schmieders Don Carlos (B. Schulz); 3. Herrn E. v. Lang Buchhofs Hochzeit (Hn. Braune). Tot.: Sieg 50:10, Platz 20, 37:10.

3. Rheinisches Zuchtrennen. Ehrenpreis im Werte von 3000 M. dem Privatzüchter und 27000 M., Distanz 1000 m. 1. Herren A. und E. v. Weinbergs Hervor (B. O'Connor); 2. Herrn P. Paltheisers Pefing (Shaw); 3. Herrn A. Ruprechts Palmarum Trallarum (J. Reiff). Tot.: Sieg 13:10, Platz 12, 20, 17:10.

4. Jubiläumspreis. Ehrenpreis im Werte von 6000 M. dem Züchter und 29000 M., Distanz 1600 m. 1. Herren A. und E. v. Weinbergs Faust (B. O'Connor); 2. Frhrn. Ed. v. Oppenheims For Ever (Shaw); 3. Herrn E. v. Lang-Buchhofs Bajazzo (J. Reiff). Tot.: Sieg 17:10, Platz 13, 15:10.

5. Rheinisches Jagdrennen. Ehrenpreis und 7000 M., Distanz 5200 m. 1. Herrn P. Medlenburgs Kourgan (Dr. Niese); 2. Herrn E. v. Brandt-Schmerwigs Sonnenstrahl (Hn. Braune); 3. Lt. v. Pagenhardts Etalière (Besitzer). Tot.: Sieg 46:10, Platz 11, 10, 12:10.

6. Preis der Stadt Köln 7800 M., Distanz 2400 m. 1. Herrn H. Walters Reichstern (J. Reiff); 2. Königl. Württbg. Priv.-Geisl. Weils Berchant (B. O'Connor); 3. Herrn P. Paltheisers Dünkelberg (Korb). Tot.: Sieg 49:10, Platz 14, 12, 12:10.

Montag den 10. August. 1. Preis von Rippes 5000 M., Dift. 1800 m. 1. Herrn Felix Simons Domino (J. Reiff); 2. Frhrn. Ed. v. Fiele-Windlers Florian (Cleminson); 3. Herrn H. Kraemers Eiferstein (Korb). Tot.: Sieg 21:10, Platz 13, 29, 20:10.

2. Preis der Flora 5000 M. Für Zweijährige. Dift. 1200 m. 1. Herrn H. Pafchs Berra (J. Reiff); 2. Kgl. Hauptgestüt Gradiß Feuerlärm (E. Bullock); 3. Herren A. und E. v. Weinbergs Motette (Korb). Tot.: Sieg 100:10, Platz 21, 20, 27:10.

3. Preis von Niehl. Garantiert 4000 M., Jagdrennen, Distanz 3200 m. 1. Herrn B. Boenischs Augsburg (Wöhme); 2. Lt. Fushans Dofnare (Herger); 3. Herrn B. Perizentus Razzia I (Kocholaty). Tot.: Sieg 21:10, Platz 14, 17:10.

4. Preis von Donaueschingen. Goldpokal gegeben vom Kölner Rennverein und garantiert 25000 M., Distanz 2200 m. 1. Herren A. und E. v. Weinbergs Horizont II (B. O'Connor); 2. Herrn A. Daniels Adjunkt (Shaw); 3. Herrn A. v. Schmieders Marquis Posa (J. Reiff). Scharfer Kampf. Tot.: Sieg 14:10.

5. Hannibal-Handicap. Gradiger Gestüt-Preis 5000 M. und 1500 M., Distanz 1400 m. 1. Herrn A. Daniels Taormina (Shaw); 2. Herrn A. Alönnes Radium (Cleminson); 3. Frhrn. Ed. v. Oppenheims Adria (E. Bullock). Tot.: Sieg 47:10, Platz 16, 15, 17:10.

6. Kirchlöhle-Rennen. Garantiert 6000 M., Hürden-Handicap, Distanz 2900 m. 1. Herrn E. Fahrs Pallanza (Wöhme); 2. Herrn J. Rosals Jodler (Rosaf); 3. Herrn A. Daniels Avignon (Märtens). Tot.: Sieg 71:10, Platz 22, 18, 20:10.

Großer deutscher Traberpreis zu Altona-Bahrenfeld. Sonntag den 9. August. 1. Herrn B. Jäschkes Helene Alentell (Fahrer Großmann); 2. Herrn A. van Gardennes Preciosa (Fahrer Deitmann); 3. Gestüt Klein Helles Lausub (Fahrer Helmig). Tot.: Sieg 106:10, Platz 22, 15, 28:10. Unplaciert: Nachlaube, Brahma, Reineclaude, Aframont (4.) Disqualifiziert wurden Perle II und Guy Baronesse. Auf Deutscher Michel wurden keine Wetten angenommen.

Verschiedenes.

Düren (Rheinland).

Am kommenden Sonntag findet in Düren (Rheinl.) der 1. diesjährige ordentliche Bezirksstag des Rhein. Westf. Spielverbandes 1. Bezirk statt.

Da das Programm interessante Punkte aufweist, wird unser dortiger Spezialkorrespondent nach dem Verlauf der Sitzung kurz berichten.

Der Nachmittag wird durch ein Städtepiel Aachen-Düren — Köln-Bonn ausgefüllt.

Die Frankfurter Rennstallbesitzer A. & C. v. Weinberg haben für die Brandbeschädigten von Donaueschingen den Betrag von 5000 M. gespendet, nachdem im letzten Rennen in Köln der v. Weinbergische Hengst „Horizont II“ den Preis von Donaueschingen gewonnen hatte.

Offizielle Bekanntmachungen.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Nordkreis.

Spielerlaubnisse gegen Nichtverbandsvereine gemäß § 46 der Satzungen, für je ein Vor- und Rückspiel.

F. C. Alemannia Bad Homburg — Raubeimer F. V.

F. C. Höchst 1901 — F. C. Adler Soden i. Taunus.

Spielerlaubnis für private Spiele gemäß § 39^a der Satz.

August Dahnmann, früher Bodenheimer F. V. 1901 und Johann Müller, früher Bodenheimer F. C. Amicitia für F. C. Alemannia Bad Homburg.

B. Claus, früher Bodenheimer F. C. Germania für Bodenheimer F. Vg. 1902.

Bekanntmachung. Nachdem die am 1. März cr. auf dem Plage des Griesheimer F. C. Alemannia gelegentlich eines Verb. Kreis-spiels vorgekommene Affaire eingehend untersucht, die betr. Urheber ermittelt und soweit solche Verbandsmitglieder, in der Kreis-ausschuss-sitzung vom 9. August cr. bestraft wurden, wird die seitens des Verbandsvorstandes verhängte Platzsperr (mit dessen Einwilligung) durch den Nordkreisausschuß hiermit aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 12. Aug. 08.

Nordkreisausschuß für Spielangelegenheiten.

H16. Sohn, Frankfurt a. M., Gladstr. 37.

Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

Außerordentliche Hauptversammlung.

Indem wir noch einmal zu der außerordentlichen Hauptversammlung, am **Sonnabend, den 15. August**, einladen, weisen wir darauf hin, daß wir das Versammlungslokal verlegt haben. Die Sitzung findet im **Restaurant „Rosenthaler Hof“**, Rosenthalerstr. 11/12, statt und beginnt um 8 Uhr abends. Die Tagesordnung ist bereits bekanntgegeben.

Carl Diem, 1. Vorj.

M. Verner, Schriftf.

Deutsche Meisterschaften.

Die Vorläufe beginnen vormittags 10 Uhr in folgenden Konkurrenzen: 400 m Meisterschaft, 110 m Meisterschaft im Hürdenlaufen, Speerwerfen, 200 m Rolllaufen und 100 m Vorgabelaufen. Beginn des Meetings nachmittags 4 Uhr. Der Sportplatz liegt am Bahnhof Gesundbrunn an der Millionenbrücke.

Verband Berliner Athletik-Vereine.

F. A.: Adolf Meyer, Berlin O. 17, Gohlerstr. 8.

Vereinsnachrichten.

Karlsruher F. V. (e. V.). Wir bitten die verehrlichen Verbandsvereine, von unserer neuen Adresse gest. Vormerkung zu nehmen und künftige Schriftstücke an Herrn Max Schwarze, 1. Schriftf., Ettlingerstr. 49 gelangen zu lassen.

F. S. 1896 Heilbronn. Wir bitten, sämtliche Korrespondenzen von jetzt ab an Herrn Fritz Kayy, Säbnermühlstr. 18 zu richten.

Ludwigschafener F. C. Pfalz. In der ordentlichen Hauptversammlung vom 5. cr. wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vorj. Phil. Dreher, 2. Vorj. Heinr. Scherer, 1. Schriftf.

Wilh. Kappesser, 2. Schriftf. Wilh. Ader, Kassier Herrn. Göbel, Vorf. des Sportaussch. Phil. Dreyer, 1. Spielf. Theodor Day, 2. Spielf. Theodor Keller, 3. Spielf. Ludwig Dabel, 4. Spielf. Ehrenfr. Grazer, Geräte- und Platzwart Emil Gyr.

Schriftstücke, welche Wettspielforderungen betreffen, wolle man an Herrn Ph. Dreyer, Ludwigshafen a. Rh., Marktplaz, im Storch, solche allgemeinen Inhalts an Herrn Wilh. Kappesser, Steinstr. 3 richten.

F. C. Olympia Darmstadt 1898. In der am 5. ds. Ms. stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung wurde folgender Vorstand neu bzw. wiedergewählt: 1. Vorf. Karl Nicolai, 2. Vorf. Th. Daubenfeld, 1. Schriftf. A. Pfadler, 2. Schriftf. C. Vangelbach, Kassier Emil Fischer, 1. Spielf. Fritz Schreiber, 2. Spielf. Th. Daubenfeld, 3. Spielf. Wilh. Engraber, Spielf. der A. S. Mannschaft Heinrich Stein, Ballwart Hans Schröd, Sach- und Gerätewart Wilhelm Dand.

Sämtliche unsern Club betreffenden Schriftstücke bitten wir an unsern Schriftführer Richard Pfadler, Darmstadt, Karlsstraße 119, zu richten.

Bodenheimer F. Vg. 1901. Laut unserer am 22. Juni erstatteten Generalversammlung setzt sich unser jetziger Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorf. Franz Lang, 2. Vorf. Art. Braun, 1. Kassier Hch. Muth, 1. Schriftf. Mich. Platt, 2. Schriftf. Herrn. Weibler, 1. Spielf. Wilh. Klaus, 2. Spielf. A. Wilh. Schlichtweg, 3. Spielf. Jean Siegmann, 4. Spielf. Wilh. Hlogans, Leiter der A. S. Mannschaft Theod. Dorf, Leiter der Athlet. Abt. Franz Neeg, Zeug- und Ballwart Herrn. Böhme, Archivar Rob. Muth, Revisoren D. Sondergeld und Frz. Kippel.

Sämtliche Wettspielforderungen und andere Schriftstücke wolle man an Herrn Richard Platt, Frankfurt a. M., Glindestraße 22 richten und bitten wir die verehrl. Verbände, hiervon Vor-merkung nehmen zu wollen.

F. C. Germania 05 St. Johann-Zaarbrücken. In der am 16. Juli stattgefundenen Generalversammlung im Vereinslokal „Tonhalle“ Saarbrücken wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorf. Rudolf Eichacker, 2. Vorf. Karl Schöler, 1. Schriftf. Gustav Brenner, 2. Schriftf. Ernst Pillon, 1. Spielf. Franz Schitt, 2. Spielf. Edmund Gauster, 3. Spielf. Julius Menesdorfer, 1. Kassier Ferdinand Benz, 2. Kassier Heinrich Lorenz, Zeugwart Georg Hirschmann, Weißiger Wilhelm von Mandel, Fritz Veischer. — Alle Schriftstücke sind an den 1. Schriftführer Gustav Brenner, Rastatt, St. Johannerstraße 37 II zu richten.

Straßburger F. C. Donar. Seniorabteilung. In der am 1. August 1908 stattgefundenen Generalversammlung wurden in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt: Vorf. Arthur Würstin, 1. Schriftf. Fritz Großmann, 2. Schriftf. Julius Salomon, Kassier Heinrich Metz, 1. Spielf. Philipp Courrant, 2. Spielf. Karl Delms, Zeugwart Otto Wilhelm, Weißiger Emil Würstin. — Wettspielforderungen bitte zu richten an Herrn Philipp Courrant, Rosheimerstr. 24a.

alle anderen Korrespondenzen an Herrn Fritz Großmann, Stubengasse 17, beide in Straßburg.

Juniorabteilung. In der am 7. August 1908 stattgefundenen Generalversammlung wurden in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt: Vorf. Heinrich Bloch, Schriftf. Wilhelm Hensler, Kassier Eberhard Franke, 1. Spielf. Max Verberich, 2. Spielf. Walter Verberich, 3. Spielf. Karl Moser, Zeugwart Wilh. Knüppel, Weißiger Eduard Mutschler. — Wettspielforderungen bitte zu richten an Herrn Max Verberich, Oberlinstr. 21, alle anderen Korrespondenzen an Herrn Wilhelm Hensler, Barrarstr. 18, beide in Straßburg.

F. C. Germania 1904, Ludwigshafen. In der am 1. August stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung mit Neuwahl des Gesamtausschusses, wurden folgende Herren gewählt: Georg Kelsner 1. Vorf.; Adam Sauerhöfer 2. Vorf.; Jakob Liese Kassierer; Louis Hänker 1. Schriftf.; Emil Brückner 2. Schriftf.; 1. Spielf. Jul. Oberfrank, 2. Spielf. Friedr. Bauer, 3. Spielf. Ludwig Becker, Zeugwart Adam Bäder; als Weißiger wurden die Herren Georg Sauerhöfer und Albert Faust bestimmt. — Vereinsadresse ist wie vorher: Georg Kelsner, Ludwigshafen, Anilinstr. 37 d. Spielforderungen sind zu richten an: Louis Hänker, Ludwigshafen a. Rh. Hartmannstr. 26.

F. C. „Arminia 1905“ Reutlingen Bei der am 25. Juli stattgefundenen halbjährlichen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss neu resp. wieder gewählt: 1. Vorf. E. Klein, 2. Vorf. A. Roth, 1. Schriftf. C. Wolf, 2. Schriftf. A. Müller, 1. Kassier A. Glüd, 2. Kassier J. Spannagel, 1. Spielf. A. Neuweller, 2. Spielf. W. Krautwasser, 3. Spielf. G. Merkle, Gerätewart G. Grüninger, Bücherwart E. Helber, Weißiger: G. Brendle, E. Bollmer, A. Hertewich, G. Kolb. — Sämtliche Schriftstücke sind an unsern 1. Schriftwart Herrn Carl Wolf, Wilhelmstr. 38 zu richten.

F. C. Germania Durlach 1902. Junioren-Wettspiele sind von jetzt ab nur noch an Herrn H. Goldschmidt Durlach, Wilhelmstr. 8 zu senden und bitten wir um gest. Angebote.

Süddeutscher F. C. Stuttgart 1896 sucht für seine 1. Mannschaft im Monat September auswärts einige Wettspiele. Auch die 2. und 3. Mannschaft hat noch einige Termine frei und wolle Anträge an Unterzeichneten gerichtet werden. — Weiter hat der Verein sein Lokal in das Restaurant „zur Stadt Heilbronn“, Digastr. 53 verlegt, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten.

J. A.: Ad. Brenner, Alexanderstr. 49 B.

Briefkasten.

R. Offenbach. Ihre Mitteilung ist zu skandalös, als daß wir solche der breiten Öffentlichkeit preisgeben wollen. Recht haben Sie aber, wenn Sie sagen, hier müsse der Verband einschreiten. Veranlassen Sie eine Anzeige mit den nötigen Beweisunterlagen und die Bestrafung solcher Rohlinge wird nicht ausbleiben.

Alleinvertrieb: Sporthaus Weimann, Breslau XIII., Höfchenpl. 7

Walk-Over Fußballstiefel

Wieder eine epochemachende Neuheit von allergrösster Wichtigkeit für jeden Fußballspieler.

Aus gleichem Leder hergestellt, wie mein in kurzer Zeit weltberühmt gewordener **Walk-Over Fußball**, daher doppelt so haltbar wie jeder andere Stiefel.

Eine geniale Erfindung verleiht dem **Walk-Over Stiefel**: absolut **tadellosen Sitz** ohne die Gelenke einzuengen.

Die verbesserte Konstruktion ermöglicht einen fabelhaft sicheren Stoß.

Jeder Fußballspieler verbessert seine Form beim Gebrauch des Walk-Over Fußballstiefels.

Wer Walk-Over Fussbälle oder Fußballstiefel einmal versucht hat, weist jedes andere Fabrikat für die Folge zurück.

Der vollkommenste Stiefel d. Neuzeit. Bestes engl. Fabrikat! Vornehm, haltbar, praktisch, leicht, bequem u. preiswürdig. **12.50**

..... Allerfeinste Ausführung Mk.

Kataloge über sämtliche Sportartikel kostenlos.

Garantie: Rückkonvertierend. Falls erfolgt Umtausch, daher jedes Risiko ausgeschl.

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals
Bei allen internationalen Wettspielen
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 2/3
" P 5, 10/16
" G 5, 14.
" Mittelstrasse 53.
" Schwetzingenstrasse 48.
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 57.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
" Karolinenstrasse D 68.
Bamberg. Grüner Markt.
Bruchsal.
Böckelheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 11/12
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hannau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.
" Kaiserstrasse 118.
Mainz. Schusterstrasse 49.
" Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Leichtathletik. Holzdiskus Mk. 6.50
Eisendiskus Mk. 3.—
Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7 1/2 Ko. Mk. 2.70
12 1/2 Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12 1/2 Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50
Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle
zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter,
Sprungsehnüre, Stangen usw. Sandow-Manteln Paar Mk. 9.—,
Manteln u. Wurfklötze in allen Grössen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.
♦ Verlangen Sie Offerte! ♦ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. I. A.
Süddeutsches Sport-Spezial-Haus
Karl Franz Beck, Fürth (Bayern): Telefon 277
Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd,
Wintersport gratis und franko!

Fussballstiefel deutsches u.
englisches
Fabrikat.
Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen
Schuhwarenhaus Karl Förstner
Neckarstr. 127 Stuttgart Telefon 7395

Gasthof zur Rose Karlsruhe i. B.
Allbekanntes Haus
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527.
J. Wörl, Restaurateur.

Gesundheit — Kraft — Schönheit

verleihen die mehrfach preisgekrönten

Friedensauer Nuss-Nährmittel.

Als konzentriert eiweisshaltig (31%) und zugleich fettreich
(56%) hervorragend bewährt und geradezu einzig für Sportsleute,
Athleten, Touristen. 90 Pf.—2 Mk. d. Pfd. Nuss-Biskuits 50 Pf.
Erklärende Preisliste versendet kostenfrei

Deutscher Verein für Gesundheitspflege Friedensau
Post Grabow, Bezirk Magdeburg.

Fuss- u. Schleuderbälle bewährte Fabrikate

P. Nisi, Neckarrems (Württbg.)

KARL SULZMANN, Spezial-Haus für Fussballsport : LANGEN b. Frankfurt
a. M.
besitzt: in München die Firma Kutzner & Stephan, Maximilianstr. 11;
in Mannheim Herr E. Leib, R 6, 6b.; in Mainz Herr E. Biehl, Frauen-
lobstr. 32; in Barmen Herr E. Bendi, Barmen-Wiehl, Bergstr. 8; in
Kaiserslautern Herr Ch. Griesch, Seilerstr. 7.

Meine Vertretung

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Biorzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.